

## Auf gehts zum Rennrodeln!

Auf den Spuren von Olympiasiegerinnen und -siegern wandeln – in Berchtesgaden ist das wie in kaum einem anderen Landkreis in Bayern bestens möglich. Hier sind die erfolgreichen Rennrodler Felix Loch, Anna Berreiter sowie Tobias Wendl und Tobias Arlt aufgewachsen und trainieren im Frühjahr, Sommer und Herbst, bevor es im Winter auf die verschiedenen Rodelbahnen dieser Welt geht. Wie alle Leistungssportler haben auch sie mal klein angefangen.

Für alle Kinder, die auch von einer olympischen Medaille träumen und sich fürs Rennrodeln interessieren, gibt es viele Möglichkeiten, in den rasanten Kufensport einzusteigen. Die Berchtesgadener Rodel-Trainer führen regelmäßig Sichtungsmaßnahmen durch. Das bedeutet, dass sie in die Schulen gehen um dort den Rodelsport zu erklären und vorzustellen. Auch an der Grundschule Heilingbrunner/Karlstein wurden diese Sichtungen durchgeführt. Gesucht werden dabei Kinder zwischen sechs und neun Jahren, das ist bekanntlich das beste Alter, um damit anzufangen. Jene Kinder, die sich vom Rodelsport-Fieber anstecken lassen, haben die Möglichkeit, in eine "Kufen-AG" zu kommen. In Bad Reichenhall und in Bayerisch Gmain werden diese AGs angeboten.

Richtig beliebt bei allen Kufen-AG-Kindern ist das seit einigen Jahren bestehende Sommercamp. Meist in der ersten Sommerferienwoche abgehalten, wird von Montag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr ein abwechslungsreiches Sport- und Freizeitprogramm angeboten. Es wird demnach nicht nur klassisch trainiert, auch für Klettern, Schwimmen oder Trampolinspringen ist genügend Zeit eingeplant. Während des Sommercamps werden die AG-Kinder vollumfänglich betreut, Essen und Getränke sind natürlich mit inkludiert.

"Das Ziel des Sommercamps besteht darin, den Kindern den Spaß an Sport und Bewegung zu vermitteln. Dafür verbinden wir verschiedene Sportarten, um sie sportlich so umfangreich wie möglich zu fordern und zu fördern" (Kristina Bader, Stützpunkttrainerin in Berchtesgaden).

